

Käthe-Kollwitz-Schule

Fachgruppe Kunst

Aspekte zur Beurteilung der mündlichen Mitarbeit im Fach Kunst

Die Besonderheiten des Faches bedingen, dass der zeitliche Anteil des Unterrichtsgesprächs im Klassenverband oder im Kurs verglichen mit sprachlichen Fächern geringer ist. Dies gilt im besonderen Maße für die Jahrgänge 5 bis 9. Ab Jahrgang 10 sind zunehmend umfangreichere theoretisch zu erarbeitende Themen Bestandteil des Unterrichtes.

Die Wortbeiträge werden häufig durch Hausaufgaben, in Stillphasen während der Stunde oder durch Gruppenarbeiten vorbereitet. Hierher gehören auch die sprachlichen Erläuterungen und Reflexion eigener gestalterischer Produktionen sowie Referate.

Für **ausreichend** gelten die Leistungen, wenn jemand gut zuhört und dem Unterricht dabei aufmerksam folgt, einzelne Beiträge zum Gespräch beisteuert und das eingeübte Fachwissen sachlich richtig wiedergegeben werden kann.

Die regelmäßige häusliche Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes ist dabei unerlässlich und muss auch für Stunden erbracht werden, in denen jemand gefehlt hat.

Ebenso notwendig ist das Führen einer übersichtlichen und vollständigen Arbeitsmappe. Für **befriedigend** sollen alle ausreichenden Leistungen erbracht werden.

Für **befriedigend** sollen alle ausreichenden Leistungen erbracht werden.

Für **befriedigend** sollen alle ausreichenden Leistungen erbracht werden.

Darüber hinaus sollen auch die Beiträge anderer Schüler aufmerksam angehört werden und man soll selbst aktiv am Gespräch teilnehmen. Für **gut** sollen alle befriedigenden Leistungen erbracht werden.

Für **gut** sollen alle befriedigenden Leistungen erbracht werden.

Für **gut** sollen alle befriedigenden Leistungen erbracht werden.

Darüber hinaus soll die Aktivität im Gespräch durch weiterführendes Fragen gesteigert werden.

Weiterhin sollen Mut und Engagement sowie die Fähigkeit erkennbar sein, das Gelernte auf unbekannte oder neu zu lernende Dinge anzuwenden. Für **sehr gut** sollen alle guten Leistungen erbracht werden.

Für **sehr gut** sollen alle guten Leistungen erbracht werden.

Für **sehr gut** sollen alle guten Leistungen erbracht werden.

Darüber hinaus sollen die komplexe Fähigkeiten zu situativ geleisteten Wortbeiträgen mit eigenwilligen Problemlösungen und zum Aufwerfen von weiterführenden und vertiefenden Fragen erkennbar sein. Für alle angeführten Leistungsstufen gilt, dass die sprachlichen Äußerungen verständlich sind und mit den Fachbegriffen präzisiert werden.

Für alle angeführten Leistungsstufen gilt, dass die sprachlichen Äußerungen verständlich sind und mit den Fachbegriffen präzisiert werden.

Für alle angeführten Leistungsstufen gilt, dass die sprachlichen Äußerungen verständlich sind und mit den Fachbegriffen präzisiert werden.

2

Die Note für Leistungen in Form von Wortbeiträgen im Plenum der Lerngruppe wird ergänzt von Arbeitsleistungen im Rahmen von Gruppenarbeiten.

Für **ausreichend** gelten die Leistungen, wenn ein Schüler oder eine Schülerin den Arbeitsauftrag ernsthaft, geduldig bearbeitet und am fachbezogenen Gespräch der Gruppe aufmerksam teilnimmt. Solide Sachkenntnisse der bisherigen Unterrichtsthemen ist Voraussetzung. Für **befriedigend** sollen alle ausreichenden Leistungen erbracht werden.

Für **befriedigend** sollen alle ausreichenden Leistungen erbracht werden.

Für **befriedigend** sollen alle ausreichenden Leistungen erbracht werden.

Außerdem soll in der Zusammenarbeit eine aktive Rolle übernommen werden, indem Sachinhalte auf eine Fragestellung oder Aufgabe hin fachsprachlich angemessen formuliert werden. Für **gut** sollen alle befriedigenden Leistungen erbracht werden.

Für **gut** sollen alle befriedigenden Leistungen erbracht werden.

Für **gut** sollen alle befriedigenden Leistungen erbracht werden.

Außerdem sollen für die Problemlösung aktiv Vorschläge gemacht werden sowie die Geduld und Konzentration aufgebracht werden Vorschläge von Mitschülern aufzunehmen und abzuägen. Für **sehr gut** sollen alle guten Leistungen erbracht werden.

Für **sehr gut** sollen alle guten Leistungen erbracht werden.

Für **sehr gut** sollen alle guten Leistungen erbracht werden.
Zusätzlich sollen klar erkennbare Ansätze vorhanden sein, die Beiträge der Mitschüler in die eigene Argumentation konstruktiv einzubinden und dadurch die Zusammenarbeit in der Gruppe positiv zu fördern.

Verabschiedet auf der Fachkonferenz Kunst a, 11. 12. 2006

gez. Metell